

Pfarrbrief

Weihnachten 2006



Katholische Pfarrgemeinde
Rosenkranzkönigin
Neubiberg

3/2006
12.12.2006

Die Enge unserer Welt, in die
Gott eintrat, hat einen gesegneten
Ausgang und ein glückliches Ende.
Es lohnt sich, Mensch zu sein.
Gott wollte einer sein.

Leonardo Boff



Thema	Seite
Leitwort – Weihnachten	3
Aktivitäten der Gruppen: Flohmarkt / Kinder von Cali	4-5
Aus dem Pfarreileben: Dank für verdiente Mitarbeiter	6-7
Aktivitäten der Gruppen: FKKR / Kolping	8-9
Soziale Dienste / Christliches Leben	10
Aus dem Pfarreileben: Frauenforum / Kommunionbasar	11
Warum ich gerne Christ bin: Markus Fandrich	12
Ergebnis der Kirchenverwaltungswahl / Visitation	13
Sternsinger	14-15
Regelmäßige Gottesdienste	15
Terminübersicht / Kath. Hochschulgemeinde Bundeswehr	16-19
Aus unserem Kindergarten St. Christophorus	20-21
Für unsere jungen Leser	22-23
Rückblick zum Kinderbibeltag	24
Ministrantinnen: Ladies Night	25
Gruppen der Pfarrei stellen sich vor: „Fago“-Team	26
Firmung	27
Vortrag: Trauerbegleitung	29
Rückblick 2006 / Jahresthema 2007	30
Wichtige Adressen und Telefonnummern	31
Rosalia, die Kirchenmaus	32

Impressum

Herausgeber	Pfarramt Rosenkranzkönigin Neubiberg Hauptstraße 36, 85579 Neubiberg, Tel. 089/66 00 48 – 0 www.rosenkranzkoenigin.de E-Mail: pfarramt@rosenkranzkoenigin.de Pfarrbriefredaktion E-Mail: pfarrbrief@rosenkranzkoenigin.de Der Pfarrbrief erscheint 3x jährlich (Ostern, Patrozinium, Weihnachten).
Verantwortlich	Heidrun Oberleitner-Reitinger
Redaktion	Heidrun Oberleitner-Reitinger, Elke Hesse, Carmen Mathiasch, Christine Steinhart, Ludwig Fischer, Sebastian Stiegler
Druck	Auflage 4.500 Stück / Horn Druck, 76646 Bruchsal, Tel. 07251/97 85 – 0 www.horn-druck.de
Haftung	Für eingereichte Artikel sind die Unterzeichner verantwortlich.
Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief:	01. Februar 2007
Erscheinungsdatum des Weihnachtspfarrbriefes:	22. März 2007

Menschwerdung

Herr Jesus Christus,
an deiner Menschwerdung
ist Himmel und Erde beteiligt:
Gott-Vater schenkt uns dich
als seinen einzig-geborenen Sohn,
die Erde gibt die Geburtshöhle dazu,
die Kirche schenkt dafür die Krippe,
die Menschheit die Mutter Maria
und der Himmel den Stern.

Du wolltest alle teilhaben lassen
an deinem Kommen im Fleisch.
Du willst aber auch heute uns alle
beteiligen
an deiner Menschwerdung, die noch nicht abgeschlossen ist.

Nun möchtest du durch unsere Augen die Menschen anschauen,
durch unsere Ohren ihre Nöte hören,
durch unsere Hände ihre Wunden heilen,
durch unseren Mund dein Wort verkünden,
durch unser Herz die Welt lieben.
Bewahre uns vor der Verweigerung
und schenke uns die Gnade der Einwilligung.
Lass deine Menschwerdung in unserem Leben sichtbar werden.

Amen.



**Einen guten Weg der Vorbereitung im Advent und
den Segen vom menschengewordenen Gott in der Krippe
wünschen Ihnen Ihre Seelsorger**

S. Bleichner U. Reitinger Egid Hiller

Siegfried Bleichner
Pfarrer

Ulrich Reitinger
Diakon

Egid Hiller
Diakon im Nebenamt

H. Oberleitner-Reitinger

Heidrun Oberleitner-Reitinger
Pastoralreferentin

Sigrid Rogatzki

Sigrid Rogatzki
Pastoralreferentin

Flohmarkt-Ergebnis

„Die Liebe Gottes auf den Punkt bringen“ Hilfe für die Arbeit der Missionarinnen Christi in Südafrika für Aidskranke und Aidswaisen



Sr. Reinhilde bei einem Kurs

Liebe Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin in Neubiberg, liebe Mitglieder der Gruppe Spiedis, liebe Helferinnen und Helfer des diesjährigen Flohmarktes!

Von ganzem Herzen darf ich im Namen unserer Mitschwestern in Südafrika und der von Aids betroffenen Bevölkerung ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ sagen für die großzügige

Hilfe von **5.300 €** die wir auch dieses Jahr wieder durch Ihren Einsatz bekommen haben.

Mit Dankbarkeit leiten wir Ihre Hilfe an unsere Mitschwestern weiter für:

- die Finanzierung der Lebensmittelpakete für Aidswaisen,
- die Finanzierung für die Kurse „Bildung für's Leben“ – Angebote für junge Menschen im ganzen Dekanat,
- Mitarbeit im Aidshospiz.

Durch Ihren selbstlosen Einsatz helfen Sie den Menschen in Südafrika, dass sie eine neue Chance für das Leben erhalten. Sie schenken damit unseren Schwestern die Möglichkeit, dass sie den Menschen helfen können. Vergelt's Gott für alle Hilfe und für Ihre langjährige Treue.



Aidswaisen, die mit Lebensmitteln unterstützt werden

Sr. Rosi Weißl MC
Missionsprokur

300 € des Flohmarkterlöses wird an Schwester Lia in Tansania für Lepra- und Aidskranke überwiesen.

Pater Welker und die „Kinder von Cali“



Altpapier- und Altkleidersammlung der Pfarrei Rosenkranzkönigin, Neubiberg

Im Jahr 2006 konnten wir den hilfreichen Betrag von 2.679 € durch die Sammlungen erwirtschaften. 2005 haben wir 2.810 € eingenommen, aber der Papierpreis ist leider weiter gesunken. Trotzdem ist jede noch so kleine Menge Altpapier oder Altkleider eine große Hilfe: **Ein Mittagessen** für die Kinder in Cali kostet umgerechnet ca. **10 Eurocent**, da rentiert es sich schon, alles zu sammeln.

Dieser Betrag wurde wieder an verschiedene Projekte verteilt:

- 2.029 € "Don Alfredo" (Pater Welker) in Cali, Kolumbien
- 100 € Dr. Schubert in Paraguay
- 350 € Diakon Wirth für die Obdachlosen in München
- 200 € Pfarrbus Neubiberg

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer, die alle vier Wochen den Container beladen. Allen Helfern, die zur Zeit krank sind, wünschen wir Gesundheit und Gottes Segen.

Reinhold Zainer



Pater Welker in den Slums von Cali

Auszug aus der Dokumentation der Jesuitenmission:

„Die Kinder von Cali“ ist viel mehr als beschriebene Gebäude und Programme. Viel mehr als der inzwischen in Beton gebettete Abwasserkanal ..., viel mehr als gekommene und gegangene Ärzte, Entwicklungshelfer ... Und Cali ist auch mehr als Alfredo. Cali, das sind lebenshungrige, lebenslustige, tatkräftige Arme, die nun selbstbewusst *ihr* Leben in die Hand nehmen. Cali, das sind gezogene Zähne, schmerzfreie Nächte, operierte Patienten. Hunderte von Mädchen, die eben nicht auf den Strich gehen müssen, und Tausende von Jungen, die eben nicht drogensüchtig und gewalttätig wurden, weil sie in den Pfarrschulen ... Halt und Vorbilder fanden.... Cali, das sind Menschen in Deutschland, die nie in El Retiro waren ... und trotzdem weiter Kuchen und Chili con Carne verkaufen, damit die Kinder von Cali zur Schule gehen können.... Cali ist aufrechter Gang, Tanz am Abgrund, Leben ohne Filter und Geheimnis des Glaubens. Cali ist viel mehr als man sieht.

Dank und Anerkennung für verdiente Mitarbeiter

Unsere Pfarrei kann nur so lebendig sein, weil sich sehr viele ehrenamtliche Mitarbeiter so engagieren und ihre Zeit, ihre Begabungen, ihre Liebe und ihr Geld einbringen. Vieles geschieht auch im Verborgenen.

Ich freue mich, dass ich am 17. November 2006 wieder 274 Helfer einladen durfte. Wir haben miteinander unsere Mitte, die hl. Messe, gefeiert, und anschließend durfte ich im Pfarrheim „Helferjubilare“ ehren und ihnen danken.

Siegfried Bleichner

45 Jahre:

Pfarrbriefaustragen

Kordula Emenlauer

40 Jahre:

Kirchenchor

Brigitta Kiesling, Gisela Weidinger

35 Jahre:

Pfarrbriefaustragen

Elfriede Wirtz

30 Jahre:

Pfarrbriefaustragen

Hermine Steinhart

25 Jahre:

Diakon im Nebenamt

Lothar Bauer

Partnerschaft Antoninek/Zielinie

Heidi und Willi Buchner

Lektor

Siegfried Bumiller

Fotogruppe

Rudi Schicha

Christbaum

Günther Schubert

Kirchenchor

Hilda Schweiger



Pfarrer Bleichner und
Diakon Bauer



Maria Weiß, Siegfried Bumiller, Pfarrer Bleichner,
Dorothea Kohn, Günther Schubert

20 Jahre:

Pfarrbriefaustragen und 15 Jahre Caritassammeln	Erna Huber
Caritassammeln und 15 Jahre Leitung Caritaskreis	Anneliese Jörg
Kirchenchor	Karl-Heinz Kiesling

17 Jahre:

Orffgruppenleitung	Angela Weil
--------------------	-------------

15 Jahre:

Kirchenchor	Beatrix Fink
Lektor	Dorothea Kohn
Caritaskreis	Elisabeth Krieg

10 Jahre:

Nikolaus und Papiersammeln	Willi Buchner
Kirchenchor	Helga Buecker, Veronika Lauer
Papiersammeln	Heinz Fellner, Rudolf Hargasser
Osterfeuer	Markus Hardi
Orffgruppe	Clarissa Hiller
Caritaskreis	Rosemarie Jenss
Caritassammeln	Paula Konopac
Kinderbibeltag	Maria Weiß

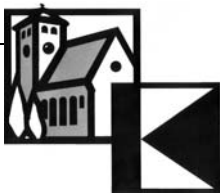
Severin Reitinger,
Stefan Wenzl,
Pfarrer Bleichner,
Kristina Schmitt,
Sebastian Stiegler,
Quirin Seibold,
Susanne Werner



Ministranten:

Sebastian Stiegler	goldene Plakette am Bande für 20 Jahre Ministrieren
Kristina Schmitt	silberne Plakette für 8 Jahre Ministrieren
Stefan Wenzl	hat im vergangenen Jahr 114 x ministriert
Susanne Werner	hat im vergangenen Jahr 94 x ministriert
Severin Reitinger	hat im vergangenen Jahr 92 x ministriert
Quirin Seibold	hat im vergangenen Jahr 90 x ministriert

W. Opgenoorth



„Bildung“ – das zentrale Thema der Kolpingsfamilie 2007

Neben der Gesundheitsreform wird das Thema „Bildung“ zur Zeit intensiv und teilweise kontrovers diskutiert. Die Kolpingsfamilie lädt deshalb alle Interessierten ganz herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein. Alle haben damit die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren und „bilden“ zu können. Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diese Veranstaltungen.

Die Reihe „Bildung“ startet am **23. Januar 2007 um 19.30 Uhr** mit dem Thema „Bildung des Herzens“. Professor Dr. Rudolf Pesch wird den Begriff der Bildung an Hand der Enzyklika „Deus caritas est“ von Papst Benedikt XVI verdeutlichen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Unter dem Titel „Bildung: Woher? Wofür? Für wen?“ wird am **13. Februar 2007 um 19.30 Uhr** der Referent German Denneborg als Verantwortlicher der Strategieabteilung des Kultusministeriums die Position der Staatsregierung vertreten und als kompetenter Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist traditionsgemäß der **„Politische Frühschoppen“ am 11. März 2007 um 10.15 Uhr** (nach dem Gottesdienst). Für das Thema: „Bildung in heutiger Zeit“ haben wir Herrn Staatsminister Dr. Thomas Goppel gewinnen können. Herr Dr. Goppel ist außerdem Landesvorsitzender des Kolping Bildungswerkes Bayern. Dies ist eine hervorragende Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren und mit einem der verantwortlichen Minister zu diskutieren.

Zum Abschluss der Reihe „Bildung“ besteht die Möglichkeit, am **17. April 2007** die Adolph Kolping Berufsschule (Staatlich anerkannte private Berufsschule zur individuellen Lernförderung) in München, Hufelandstraße 28, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr zu besuchen. Die Schule wurde neu gebaut und im September 2006 in Betrieb genommen. Hinweise zur Anreise werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Norbert Büker
Vorsitzender der Kolpingsfamilie

Hinweis: Alle Veranstaltungen finden im Pfarrheim, Kaiserstraße 4b, statt.



Kleiderkammer des Caritaszentrums

In der Kleiderkammer werden sozial bedürftige Menschen mit gut erhaltener Kleidung, Schuhen etc. versorgt. Hierzu werden hauptsächlich Kleiderspenden der Bevölkerung verwendet.

Gerne angenommen werden:

- Gut erhaltene, frisch gewaschene und unbeschädigte Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel (mit saisonalem Bezug, insbesondere ist der Bedarf bei Kinderkleidung sehr groß)
- Gut erhaltene Schuhe und Stiefel
- Wäsche, Bettzeug und Decken

Wo: Kleiderkammer der Pfarrei St. Pius
Piusstraße 11, 81671 München (Ramersdorf)

Wann: Kleiderannahme: Dienstag und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr
Kleiderabgabe: Dienstag und Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr

Christine Schwendner
Mitglied des Pfarrgemeinderats

Adveniat-Sammlung



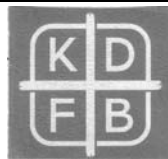
Die bischöfliche Aktion ADVENIAT bittet am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag wieder um Ihre Spende für Lateinamerika. Bei der Aktion 2006 geht es um das Thema Migration. Beispielland ist Mexiko, eines der bevölkerungsreichsten Länder der Erde.

Es geht um Menschen, die ein besseres Leben suchen, weil sie in ihrer Heimat nicht finden, was sie zum Leben brauchen. Mit verschärften Einreisebedingungen und dem Bau einer riesigen Mauer versucht die USA, sich von der Einwanderungswelle abzuschotten.

Trotzdem probieren es – trotz Todesgefahr – gerade junge Menschen immer wieder. Zurück bleiben meistens Alte, Kranke und Kinder.

25 Jahre Frauenforum

*Ein Leben ohne Feste ist wie eine weite Reise
ohne Wirtshaus (Demokrit)*



Das Frauenforum – eine Gruppe im Katholischen Deutschen Frauenbund – kann auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Dies ist ein Anlass, um inne zu halten und Gott dafür zu danken, dass unsere Frauengemeinschaft Leben und Glauben miteinander teilt. Dankbarkeit für das, was wir zusammen erlebt und geschafft haben, und für das, was uns geschenkt wurde. Anlass aber auch, um zu feiern.

Seit 25 Jahren gehen wir Frauen im Frauenforum einen gemeinsamen Weg. Ein Weg mit vielen Begegnungen, reichen Erfahrungen und freundschaftlicher Verbundenheit. Wir bringen unsere vielfältigen Talente in die Gruppe ein und engagieren uns im Pfarrgemeindeleben. Wir erleben spirituelle und kulturelle Veranstaltungen, setzen uns mit religiösen und weltlichen Themen auseinander, pflegen aber auch die Geselligkeit auf unterschiedliche Art.

Mit einem frohen Dankgottesdienst feierte die Gruppe ihr Silberjubiläum zusammen mit dem 85-jährigen Jubiläum des Frauenbundes. Auch die Mitglieder der „Spiedis“ feierten mit. Bei einem festlichen Abend mit einem Festmahl und heiterer Musik, zu dem auch die Schwesterngruppierungen der Einladung folgten, ließen die Frauen das Vierteljahrhundert ihres „Forumslebens“ Revue passieren.

Für das Leitungsteam: Christine Buchner

Secondhand-Basar für Kommunionkleider

Wer für sein Kind günstig ein Kommunionkleid oder einen schönen Anzug erstehen möchte, wird mit etwas Glück fündig beim Secondhand-Basar für Kommunionkleider und Zubehör **am Samstag, 27. Januar 2007 im Pfarrheim** der katholischen Pfarrgemeinde Rosenkranzkönigin. Verkauft wird von **9.30 bis 11 Uhr im Untergeschoss**. Wer Kleider verkaufen möchte, kann diese am Freitag, den 26. Januar 2007, von 16.30 bis 18 Uhr abgeben.

Die Veranstalter bitten darum, nur gereinigte und gewaschene Kleidungsstücke abzugeben, die nicht älter als drei Jahre sind. Abrechnung und Rückgabe der nicht verkauften Sachen ist am Samstag, den 27. Januar, von 11 bis 12 Uhr. 10% des Erlöses werden für einen guten Zweck einbehalten.





Warum ich gerne Christ bin

Heute:
Markus Fandrich,
Lehrer für Katholische Religionslehre
an der Grundschule Neubiberg

Christsein im Alltag bedeutet für mich:

- Ein persönliches Zeugnis von meinen Erfahrungen mit Gott und Kirche zu geben.
- Eine lebendige Beziehung zu meinen Schülern aufzubauen, weil der Glaube aus menschlichen Begegnungen lebt.
- Mich gemeinsam mit den Schülern auf den Weg zu machen, Gott zu suchen und zu erfahren.

In meinem Glauben haben mich geprägt:

- Meine Eltern durch ihr christliches Leben und eine gute religiöse Erziehung.
- Fünf Jahre Dienst als Ministrant, wo ich die Kirche als Ort der Nähe Gottes lieben lernte.
- Aufgeschlossene und kritische Lehrer.
- Persönliche Erfahrungen mit anderen Menschen und manche Erfahrungen des Leids und des Scheiterns.

Besonders wichtig sind für mich:

- Nachdenken über das Woher und Wohin meines Lebens.
- Kritische Auseinandersetzung mit der kirchlichen Lehre für einen reifen, gefestigten Glauben.
- Zu versuchen, meinen Schülern ethische Grundwerte (z.B. Menschlichkeit, Nächstenliebe) zu vermitteln und einzuüben.
- Die Bibel zu kennen und mit den Schülern zu lesen.

Ich wünsche mir von der Kirche:

- Mut zur Öffnung und zu Reformen, auch in der Liturgie.
- Seelsorgerisches und menschliches Engagement.
- Das Hinausschauen über eigene Probleme und die Annäherung an andere Glaubensgemeinschaften.
- Dass nicht das Trennende zwischen Klerikern und Laien betont wird, sondern alle Gläubigen in der Liebe Gottes zusammenwachsen.

Unsere neue Kirchenverwaltung von 2007 bis 2012

237 Gemeindemitglieder haben bei der Kirchenverwaltungswahl am 18./19.11.2006 ihre Stimme abgegeben und die neue Kirchenverwaltung für die Jahre 2007 bis 2012 gewählt.

13 Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich zur Wahl dieses wichtigen Gremiums der Pfarrei zur Verfügung gestellt. In den Händen der Kirchenverwaltung liegt die Verantwortung für das Aufbringen der erforderliche Finanzmittel, die Finanzierung der Seelsorgearbeit, die Bezahlung der Angestellten, die Durchführung von Bauvorhaben und die Verantwortung für den Kindergarten.

Unter Vorsitz von Pfarrer Siegfried Bleichner arbeiten ab Januar 2007 in der Kirchenverwaltung:

- Herr Franz Buchner
- Frau Inge Franz
- Herr Hans Hardi
- Herr Ingo Heinemann
- Herr Johann Schopp
- Herr Sebastian Stiegler

Wir wünschen den Mitgliedern der Kirchenverwaltung kluge Entscheidungen und Freude an ihrem Einsatz.



Weihbischof Siebler besucht unsere Pfarrgemeinde

Am **Donnerstag, den 15. Februar 2007**, wird Weihbischof Engelbert Siebler zusammen mit Regionalpfarrer Engelbert Dirnberger einen ganzen Tag in unserer Pfarrgemeinde verbringen. Diese „Visitation“, die im Abstand von mehreren Jahren in jeder Pfarrei stattfindet, soll dem Bischof Einblick in die pastorale Arbeit der Pfarrei ermöglichen. Daher wird Weihbischof Siebler unter anderem den Kindergarten St. Christophorus und den Religionsunterricht an der Grundschule besuchen und sich mit Vertretern von verschiedenen Gruppen treffen. Regionalpfarrer Engelbert Dirnberger steht am Nachmittag für Gespräche mit Gemeindemitgliedern zur Verfügung (Einzelheiten dazu und Anmeldemöglichkeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben).

Zu den Gottesdiensten an diesem Tag zusammen mit Bischof und Regionalpfarrer ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Um **9.00 Uhr** beten und singen wir die **Laudes**, das Morgengebet der Kirche.

Um **19.00 Uhr** findet eine **Eucharistiefeier** in der Kirche statt.

Sternsingen 2007 – Neuigkeiten!



Sie sind tagelang unterwegs bei Schnee, Regen und Kälte. Sie gehen von Haustür zu Haustür. Und doch kommt es immer wieder vor, dass einen die lang ersehnten Könige nicht antreffen, weil man gerade beim Einkaufen oder unter der Dusche war.

Das soll sich nun ändern. Auch zukünftig besuchen unsere Sternsinger jedes Haus. Wer aber ganz sicher gehen möchte, kann die drei Könige jetzt „anfordern“ und der Königshof wird sein Bestes geben.

Rufen Sie im Pfarrbüro an oder senden eine E-Mail an

pfarramt@rosenkranzkoenigin.de

und äußern den ungefähren Zeitpunkt, zu dem Sie besucht werden wollen. Die Sternsinger freuen sich dann auf einen herzlichen Empfang und großzügige Entlohnung.

Wir hoffen somit, mancher Enttäuschung vorzubeugen und die Freude am Stern von Bethlehem noch weiter strahlen lassen zu können. Übrigens: Die feierliche Aussendung der drei Könige erfolgt am Samstag, 6. Januar 2007, im Anschluss an die 9.00-Uhr-Messe.

Ulrich Reitingner

20 + C + M + B + 07

So steht es auch über unserer Haustür. Dadurch erinnern wir uns im Laufe des Jahres immer wieder an die Sternsinger. Das sind Mädchen und Buben, die uns als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet, um den 6. Januar herum besuchen, um für Kinder in Not zu sammeln. Aber die Sternsinger bringen auch etwas Wichtiges mit: den Segen der Weihnacht.

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus

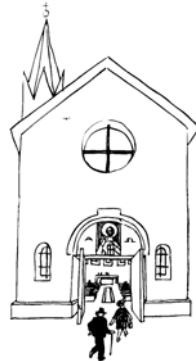
Gott ist Mensch geworden und möchte bei den Menschen sein. Auch in unserem Haus, in unserem Leben und Tun. Wir können uns Gottes Segen nicht selbst zusprechen. Wir möchten ihn von den Kindern hören, die uns besuchen. Die es uns über unsere Tür schreiben, damit wir nicht vergessen, dass Gottes Segen uns durch dieses Jahr begleiten will.

Annelie Schubert – nach Ursula Nielsen



Regelmäßige Gottesdienste

Mo	16.00	Rosenkranz
Di	7.35	Laudes
	8.00	hl. Messe
	16.00	Rosenkranz
Mi	8.30	hl. Messe / anschl. Rosenkranz
Do	18.30	Rosenkranz
	19.00	hl. Messe
Fr	16.00	Rosenkranz
Sa	17.00	Beichtgelegenheit
	17.30	Rosenkranz
	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
So	9.00	Pfarrgottesdienst
	10.30	hl. Messe; während der Predigt wird Kindern in der Sakristei vorgelesen – nicht in den Ferien
	18.30	hl. Messe



Die Hinweise auf besondere
Gottesdienste und auf sonstige
Veranstaltungen finden Sie
in der Terminübersicht auf
den
Seiten 16 bis 19



Besondere Gottesdienste im Winter 2006/2007



besondere kirchenmusikalische Gestaltung

Dezember 2006

Fr	15.12.	19.00	Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit
Mi	20.12.	13.00	Besinnungstag für Senioren: 13.00 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit; 13.30 Uhr hl. Messe mit anschließender Adventsfeier im Pfarrheim
Sa	23.12.	18.00	Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag
So	24.12.	09.00	Pfarrgottesdienst (um 10.30 Uhr KEINE hl. Messe)
		16.00	Kindermesse mit Weihnachtsspiel für Schulkinder in der Pfarrkirche (Wortgottesdienst)
		16.00	Weihnachtsgottesdienst für Kleinkinder im Pfarrheim (Wortgottesdienst)
		22.30	Christmette (Kirchenchor)
Mo	25.12.	10.30	Weihnachtsgottesdienst, Herr Fritz Kölbel spielt mit der Panflöte (um 9.00 Uhr KEINE hl. Messe)
		18.30	Weihnachtsgottesdienst, Herr Fritz Kölbel spielt mit der Panflöte
Di	26.12.	10.30	Weihnachtsgottesdienst, der Kirchenchor singt die Pastoralmesse von Kemper
So	31.12.	16.30	Silvester, Rosenkranz für den Frieden
		17.00	Jahresabschlussgottesdienst (Chor: Motetten)
		23.45	Kurze Andacht in der Kirche, anschl. ein Glas Sekt mit dem Pfarrer

Januar 2007

Sa	06.01.	09.00	Festgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe und Weihrauch zum Mitnehmen für die Hausweihe, Chor und Junger Chor singen weihnachtliche Lieder und Mozarts Missa Brevis in C-Dur, Aussendung der Sternsinger
So	14.01.	10.30	Gottesdienst mit Elementen für Kinder
So	21.01.	10.30	Jugendgottesdienst zum Auftakt der Firmvorbereitung

Januar 2007

So	28.01.	10.30	 Familiengottesdienst als Eröffnungsgottesdienst für die Erstkommunionvorbereitung (siehe Seite 26)
----	--------	-------	--

Februar 2007

Fr	02.02.	19.00	Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess), Hl. Messe mit Lichterprozession
Sa	03.02.	18.00	Vorabendmesse mit Blasiussegen
So	04.02.	10.30	Kindergottesdienst im Pfarrheim
So	11.02.	10.30	Gottesdienst mit Elementen für Kinder
Mi	21.02.	17.00	Aschermittwochsgottesdienst für Kinder
		19.00	Wortgottesdienst zum Aschermittwoch mit Aschenauflegung (18.30 Rosenkranz)
So	25.02.	10.30	Familiengottesdienst (siehe Seite 26)
Fr		18.00	In der Fastenzeit jeden Freitag um 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

März 2007

So	04.03.	10.30.	Kindergottesdienst im Pfarrheim
So	11.03.	10.30	Gottesdienst mit Elementen für Kinder
Mi	21.03.	13.00	Besinnungstag für Senioren, Rosenkranz mit Beichtgelegenheit; 13.30 Uhr hl. Messe mit anschließendem Beisammensein im Pfarrheim
Fr	23.03.	19.00	Bußgottesdienst mit Kreuzwegandacht (18.30 Rosenkranz)
So	25.03.	10.30	Familiengottesdienst mit anschließendem Fastenessen (siehe Seite 26)

April 2007

So	01.04.	09.30	Palmsonntag: Palmprozession mit anssl. hl. Messe
		10.30	Kindergottesdienst im Pfarrheim
Do	05.04.	19.00	Gründonnerstag
Fr	06.04.	15.00	Karfreitag
So	08.04.	05.00	Ostersonntag



Sonstige Veranstaltungen im Winter 2006/2007

Dezember 2006

So	17.12.	16.30	 Adventsingen in der Kirche mit anschl. Beisammensein im Pfarrheim
----	--------	-------	--


Januar 2007

	06.01.-07.01.		Sternsinger ziehen von Haus zu Haus und sammeln für Kinder in Not (siehe Seite 14 und 15)
Di	09.01.	19.45	Glaubensgespräch mit Pfarrer Bleichner im Pfarrheim
Mi	10.01.	14.30	Frauenbund
		20.00	Abend der Stille und Besinnung mit Frau Hiller im Pfarrheim
Di	23.01.	19.30	Vortrag „Der Bildungsbegriff in der Enzyklika "deus caritas est" von Papst Benedikt XVI“ Referent: Professor Dr. Pesch (siehe Seite 9)
Mi	24.01.	14.30	Seniorenfasching im Pfarrheim
Sa	27.01.	09.30	Kommunionkleiderbasar im Pfarrheim (siehe Seite 11)
		09.30	Kinderflohmarkt der Pfarrjugend (siehe Seite 23)
		10.00	Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Christophorus, Neubiberg, Kiem-Pauli-Weg (siehe Seite 21)

Februar 2007

So	04.02.	14.30	Kinderfasching im Pfarrheim
Di	06.02.	19.45	Glaubensgespräch mit Pfarrer Bleichner im Pfarrheim
Mi	07.02.	14.30	Faschingsfeier Frauenbund, Frauenforum und Spiedis
Sa	10.02.	20.00	Pfarrfasching im Pfarrheim „Die wilden Zwanziger“ mit der Live-Band „Orlandos“ mit Disco von 18.00 bis 22.00 Uhr für Firmlinge
Di	13.02.	19.30	Vortrag „Bildung: Woher? Wofür? Für wen?“ Referent: German Denneborg (siehe Seite 9)
Mi	14.02.		Einschreibung im Kindergarten (siehe Seite 21) 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Do	15.02.		Visitation Weihbischof Engelbert Siebler (siehe Seite 13)
Mi	21.02.	14.30	Seniorenachmittag im Pfarrheim
Mi	21.02.	20.00	Exerzitien im Alltag (5 Wochen lang; jeden Mittwoch)

März 2007

Sa	03.03.	20.00	 Bachs Johannes-Passion II (siehe Seite 28)
So	11.03.	10.15	Politischer Frühschoppen zum Thema „Bildung aus Sicht der Staatsregierung“ mit Dr. Thomas Goppel (siehe Seite 9)
Di	13.03.	19.45	Glaubensgespräch mit Pfarrer Bleichner im Pfarrheim
	16.03.-18.03		Kinderwochenende der Pfarrjugend auf Burg Schwaneck in Pullach für Kinder von 8 bis 11 Jahren
Mi	21.03.	14.30	Besinnungstag der Senioren im Pfarrheim
Do	22.03.	20.00	Vortrag „Wenn ich nur wüsste, was du brauchst“ Referentin: Freya von Stülpnagel (siehe Seite 29)
Sa	24.03.	9.30	Ökumenisches Frauenfrühstück im Pfarrheim



Regelmäßige Eucharistiefeier jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Uni-Kirche

ab 14. Januar 2007



Termine im Winter 2006/2007

Mi	13.12.	06.30	Rorate – Morgengebet; danach gemeinsames Frühstück
So	17.12.	10.30	Eucharistiefeier
So	24.12.	14.30	Kindermesse
		23.00	Christmesse
	26.01.-29.01.		Familienwochenende im Allgäuhaus Wertach Anmeldungen unter 089/60 04 27 26 beim katholischen Pfarrer an der Bundeswehr-Universität
Mi	07.02.	16.00	Neujahrsempfang mit Dr. Heiner Geißler

Wo finden Sie uns?

Das Büro der Hochschuleseelsorge finden Sie direkt bei der Uni-Kirche,

Gebäude 32, Werner-Heisenberg-Weg 39, 85579 Neubiberg

Tel. 089/60 04 – 27 25 oder – 27 26, BwKz 62 17

Militärdekan Dr. Anton Tischinger Tel. 089/60 04 27 25

Pfarrhelfer Manfred Kuska Tel. 0170/472 11 99

Mitarbeiterin Brigitte Hoser Tel. 089/63 87 97 16



Start in das neue Kindergartenjahr



In den ersten Tagen des Septembers konnten wir in unserem katholischen Kindergarten Sankt Christophorus viele neue Mädchen und Buben herzlich willkommen heißen. Schnell gewöhnten sich die „Kleinen“ in den Tagesablauf ein und freuten sich über das Spiel mit ihren neuen Freunden!



Rund um die Welt der Berufe drehte es sich bei unserem Rahmenthema für die ersten acht Kindergartenwochen. Hierbei wurden die Kinder dazu eingeladen, in unterschiedliche Tätigkeitsfelder hineinzuschnuppern und die Arbeitswelt der Erwachsenen in ihrer Vielfalt kennen zu lernen! Die Entdeckung der einzelnen Berufszweige wurde inten-

siviert durch Bastel- und Kochangebote, Lieder, farbenfrohe Bilderbücher und Geschichten!

Spannende Einblicke erhielten unsere älteren „Spürnasen“ zudem durch den Besuch der Bäckerei Fiegert in Ottobrunn, der Feuerwehr und der Postfiliale in Neubiberg!

Nun freuen sich unsere Kinder auf die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit im Kindergarten, die wir durch das Erleben des adventlichen Brauchtums und der Erzählung der Weihnachtsgeschichte zu einer ganz besonderen Zeit im Jahreskreis gestalten wollen!



Wir wünschen Ihnen, liebe Leser des Pfarrbriefs, eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Monika Thiel für das
Kindergartenteam Sankt Christophorus

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Am Samstag, **27. Januar 2007** sind für interessierte Familien und Bürger die Türen im Kindergarten von 10 bis 14 Uhr weit geöffnet.

Am Mittwoch, **14. Februar 2007** ist Tag der Einschreibung im Kindergarten.

Der neue Kindergarten-Elternbeirat stellt sich vor

Im September begann das neue Kindergartenjahr 2006/2007. Im Oktober wählten die Eltern den neuen Kindergartenbeirat, der die Schnittstelle zwischen Kindergarten-Team, Eltern und Träger bildet. Hier möchte sich Ihnen der neue Beirat vorstellen: Es sind schon erfahrene Mütter wie Petra Hölzl, Lissi Hanke-Stierstorfer und Verena Thum dabei, sowie als „Neueinsteiger“ Bettina Baer, Antje Wabnitz und Carina Winkler.

Wir freuen uns schon sehr darauf, mit unserer Arbeit das Kindergartenleben aktiv mitzugestalten. So haben wir zum Beispiel bei der Weihnachtsdult vor dem Rathaus an unserem Stand selbst gebundene Adventskränze und andere Basteleien verkauft. Der Erlös wird unserem Kindergarten für Projekte zur Verfügung stehen (neue Spielgeräte / Busfahrten für Ausflüge o.ä.).

Petra Hölzl, Vorsitzende



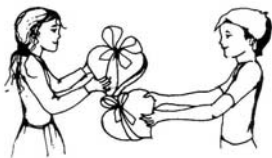
Verena Thum und Carina Winkler



Von links nach rechts: Antje Wabnitz,
Petra Hölzl, Bettina Baer und
Lissi Hanke-Stierstorfer



Liebe Kinder,



wir Menschen das nach, was Gott uns vorgemacht hat: Er hat uns nämlich Jesus, seinen Sohn, zum Geschenk gemacht. Jesus ist das größte Geschenk Gottes und Gottes frohe Botschaft an uns Menschen. Lasst uns feiern und fröhlich sein und Gottes Botschaft von Friede und Freude weitertragen!

Am **24. Dezember 2006 um 16 Uhr** ist in der Pfarrkirche die Kinderkrippenfeier für alle Schulkinder. Wie jedes Jahr haben junge Schauspieler für euch ein neues Krippenspiel einstudiert, musikalisch begleitet von der Orff-Gruppe. Zeitgleich findet im Pfarrheim ein Weihnachtsgottesdienst für Klein- und Kindergartenkinder statt.



Zu weiteren Kindergottesdiensten möchten wir euch am

Sonntag, den 4. Februar 2007 und am **Sonntag, den 4. März 2007** einladen. Diese Wortgottesdienste finden jeweils um **10.30 Uhr** im Pfarrheim, Kaiserstr. 4b, statt.

Habt ihr Spielsachen und Bücher, die ihr nicht mehr braucht?

Dann kommt doch zum Kinderflohmarkt am **Samstag, den 27. Januar 2007**, von **9.30 bis 12 Uhr** ins Pfarrheim! Für alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse ist dieser Flohmarkt gedacht. Bitte nur Spielsachen und Bücher verkaufen (keine Kleidung und Sportartikel). Die Gebühr für einen Tisch beträgt **2,-- €**

Fröhliche Faschingsgaudi



Alle Kinder ab 5 Jahren sind am **Sonntag, den 4. Februar 2007** um **14.30 Uhr** ins Pfarrheim eingeladen zur fröhlichen Faschingsgaudi mit Musik und Spielen. Die Pfarrjugend bietet für euch ein abwechslungsreiches Programm. Für Essen und Getränke wird gesorgt.

Kinderwochenende auf Burg Schwaneck

Die Pfarrjugend veranstaltet für alle Kinder von 8 bis 11 Jahren von Freitag, den 16. März bis Sonntag, den 18. März, ein Wochenende auf Burg Schwaneck in Pullach. Der Termin für die Anmeldung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Rätsel – Was ist das?

In der Luft, da fliegt's, auf der Erde liegt's,
auf dem Baume sitzt es, in der Hand da schwitzt es,
auf dem Ofen zerläuft's, im Wasser ersäuft's!
Wer gescheit ist, begreift's!





„Klippi und die Psalmen“ – Kinderbibeltag in Neubiberg

„Hallo! Ich bin Klippi, ein Klippdachs, und wohne am Rand der Wüste. Da drüben beim Olivenbaum ist meine Höhle.“ Mit diesen Worten stellte sich die Hauptperson des diesjährigen ökumenischen Kinderbibeltages, eine lebensgroße Handpuppe, den Kindern vor.

„Klippi“, der Klippdachs, der in Psalm 104 genannt wird, erzählte den 65 Kindern und acht Gruppenleiterinnen von seinen Ängsten und Freuden. Ganz „nebenbei“ konnten alle Teilnehmer dabei etwas über die Psalmen aus dem Alten Testament erfahren.

In Altersgruppen aufgeteilt, beschäftigten sich die Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren den ganzen Tag über mit den Psalmen. Sie machten sich Gedanken, wo sie selbst Angst und Freude erleben und wie sie damit umgehen. Die Ängste wurden durch einen Stein dargestellt, der schwer und belastend sein kann.

Dass das nicht so bleiben muss, wenn man anderen Menschen oder Gott von seinen Sorgen erzählt, drückten die Kinder mit Farbe aus: Die Steine wurden bunt bemalt. Am Nachmittag entstanden bunte Bilder und Collagen als Ausdruck der Freude.

Abschluss des Tages war die gemeinsame Schlussandacht mit Eltern und Geschwistern, musikalisch begleitet von der Orff-Gruppe und natürlich mit einem Auftritt von „Klippi“, gespielt vom evangelischen Pfarrer Johannes Minkus.



„Auf Wiedersehen, Klippi“, so verabschiedeten sich viele Kinder schweren Herzens von ihrem Dachs, den sie während des Tages ins Herz geschlossen hatten. „Auf Wiedersehen“ – vielleicht bis zum Kinderbibeltag im nächsten Jahr?!

Heidrun Oberleitner-Reitinger



Ladies Night

Wenn man sonntags im Gottesdienst die Ministranten beobachtet, können mehr

und mehr Mädchen im Dienst am Altar entdeckt werden. So entstand auch die Idee, eine neuartige Aktion nur für die Ministrantinnen zu gestalten.

Gesagt, getan! Seit Ende Juli finden unter dem Namen „Ladies Night“ in regelmäßigen Abständen Treffen mit besonderen und immer neuen Programmpunkten statt.

Beispielsweise machten im September zehn Damen die Wies'n unsicher, wobei zwischen Zuckerwatte und Schokofrüchten natürlich auch Fahrten mit der Wilden Maus, dem Kettenkarussell und der neuen Wildwasserbahn nicht fehlen

durften. Als wir nach zwei erlebnisreichen Stunden wieder in Neubiberg ankamen, stand bereits fest, dass es eine neue „Ladies Night“ geben muss.

Diese ließ nicht lange auf sich warten: Pünktlich zu Halloween freuten sich elf Kürbisse darauf, von den begeisterten Teilnehmerinnen ausgehöhlt, mit Gesichtern verschönert und dann von den restlichen Erdrückständen befreit zu werden. Zu guter Letzt gab es dann noch ein Erinnerungsfoto mit den Künstlern und ihren neuen Begleitern, die anschließend sorgfältig verpackt und stolz nach Hause getragen wurden.

Da der Eifer nach wie vor ungebrochen ist, werden sicherlich weitere Aktionen folgen!

Susanne Werner, Katrin Wenzl



Das „FaGo“-Team

Eingeweihte wissen, „FaGo“ steht für Familiengottesdienst, der einmal im Monat am Sonntag um 10.30 Uhr stattfindet. Diese Gottesdienste haben eine über 20-jährige Tradition in unserer Pfarrgemeinde. Wir möchten mit unseren Gottesdiensten alle Altersgruppen einer Familie ansprechen. Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene sollen in gleicher Weise für sich Erfahrungen mitnehmen können.

Deshalb versuchen wir, das Thema, vorgegeben durch die Schriftlesungen, durch Bilder, Gegenstände und Aktionen transparent, leicht verständlich und einprägsam werden zu lassen. Wir singen bevorzugt

rhythmische Lieder und haben als Begleitung zwei Gitarren, Kontrabass und Akkordeon. Freude am Gottesdienst zu vermitteln ist uns ein wichtiges Anliegen.

Das gesamte Team besteht im Moment aus 19 Müttern und Vätern. Die thematische Vorbereitung erfolgt mit unserem Diakon Ulrich Reitingen. Wir treffen uns dazu als Untergruppe von 3 bis 8 Personen in der Regel am Mittwochabend, 10 Tage vor dem Familiengottesdienst. Am letzten Mittwoch vor dem Familiengottesdienst erfolgt dann die interne Feinabstimmung und mit den InstrumentalistInnen werden die Lieder im Pfarrheim geprobt.



Bei uns kann jeder unabhängig von Alter, Geschlecht und Begabung mitmachen. Wir freuen uns auf frisches Blut und neue Ideen bei der Vorbereitung ebenso wie auf musikalische Unterstützung, sei es gesanglich oder mit einem beliebigen Instrument.

Wer Fragen oder Lust aufs Mitmachen hat, der melde sich bei
Birgit Filipiak-Pittroff (Tel. 089/601 54 89) oder
Diakon Ulrich Reitingen (Tel. 089/66 00 48 – 22)



Firmung am 18. Mai 2007

Mit großer Freude blicken wir der Firmung im nächsten Jahr entgegen. Zum einen hoffen wir, dass sich viele Jugendliche auf den Weg des Glaubens machen. Zum anderen erfahren wir die große Ehre, dass unser Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter persönlich am Freitag, den 18. Mai 2007, um 9.00 Uhr in Neubiberg das Sakrament in einem feierlichen Gottesdienst spenden wird.

Durch den Besuch des Kardinals wird sichtbar:

- Mit dem Ortsbischof kommt der eigentliche Oberhirte des Bistums in unsere Pfarrgemeinde. Pfarrer, Diakone und Pastoralreferentinnen, aber auch alle Ehrenamtlichen sind seine Mitarbeiter im Weinberg des Herrn, der Kirche von München und Freising.
- Mit dem Kardinal als Erzbischof ist auch die Weltkirche bei uns in Neubiberg präsent. Kardinal Wetter gehört dem Kardinalskollegium an, das im vergangenen Jahr mit der Wahl des Heiligen Vaters wieder Kirchen- und Weltgeschichte geschrieben hat. Das Kardinalskollegium ist der „Senat“ des Papstes und unterstützt ihn bei der Leitung der Gesamtkirche.

Was ist Firmung?

Die Firmung ist in der katholischen Kirche nach Taufe und dem Empfang der Eucharistie ab der Erstkommunion das dritte der sog. „Initiations-Sakramente“. Mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ empfangen die Gefirmten Bestärkung durch die Kraft des Heiligen Geistes, aus dessen vielfältigen Gaben heraus sie den Auftrag zur Mitgestaltung von Kirche und Welt erhalten.

Dass Jugendliche dadurch auch „mündige Christen“ werden sollen, ist ein Ziel der Firmvorbereitung. Das heißt, als Christ den Mund aufzumachen und Zeugin bzw. Zeuge des Glaubens zu sein.

Firmanmeldung:

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die in diesem Schuljahr die 7. oder 8. Klasse besuchen. Jugendliche, die in den Jahren 2002 oder 2003 in Neubiberg die Erstkommunion empfangen haben, konnten sich bereits anmelden.

Alle weiteren Jugendlichen, die z.B. in den letzten Jahren neu zugezogen sind, können die Anmeldeunterlagen im Pfarrbüro Rosenkranzkönigin abholen (Tel. 089/66 00 48 – 0, E-Mail: pfarramt@rosenkranzkoenigin.de)

Diakon Ulrich Reitingner

Bach's Johannes-Passion – die Zweite von 1725

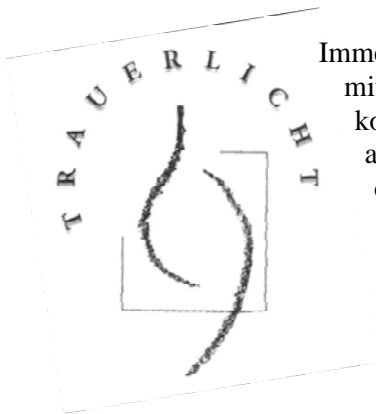
Eine Bach'sche Passion – keine Rarität in Kirche oder Konzertsaal. Meist ist es jedoch die Matthäus-Passion. Weniger oft hört man die Johannes-Passion. Und da wiederum selten die Fassung II von 1725.



Das engagierte Ensemble Carmina Viva München wird unter der Leitung seiner Gründerin Barbara Hennicke in einem Konzert in unserer **Pfarrkirche am Samstag, 3. März 2007, 20.00 Uhr**, diese Version aufführen und sich dabei an die Gegebenheiten des Karfreitag 1725 anlehnen. Die Solopartien singen Susanne Winter, Regine Mahn, Maximilian Kiener, Johannes Stermann und Martin Danes.

Karten zu 19,— / 22,— / 25,— € (Ermäßigung für Schüler und Studenten) im Vorverkauf (ab 1. Februar 2007) bei Schreibwaren Plininger, Hauptstraße 7 und im Pfarrbüro sowie an der Abendkasse.

„Wenn ich nur wüsste, was du brauchst“



Immer wieder werden wir im Laufe unseres Lebens mit Trennungen, Verlusten und Abschieden konfrontiert und müssen uns mit ihnen auseinandersetzen. Es sind Situationen, in denen Menschen oft nicht wissen, wie sie mit einer solch elementaren Situation umgehen sollen. Viele sind verunsichert, wenn sie trauernden Menschen begegnen. Sie wollen den oder die Trauernde gerne unterstützen, wissen aber nicht wie.

Sie sind eingeladen zu einem Abend, der helfen will, die Scheu vor dem Umgang mit trauernden Menschen abzubauen. Sie erfahren, was Trauernde sich wünschen, was ihnen gut tut und hilft, diese kritische Zeit zu überstehen.

Die Referentin, Frau Freya von Stülpnagel, hat eines ihrer vier Kinder im Jahr 1998 im Alter von 18 Jahren verloren. Sie ist seit 1999 als Trauerbegleiterin mehrerer Trauergruppen in München und im Vorstand des Vereins „Verwaiste Eltern“ München tätig.

Der Vortrag findet statt am
Donnerstag, 22. März 2007
von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
im Pfarrheim, Kaiserstraße 4b.
Unkostenbeitrag: 3,00 €

Weitere Infos über die Referentin
und ihre Arbeit unter
www.trauerlicht.de

Wir danken für die Genehmigung zum
Abdruck des Logos und des Gedichts.

Klagelied (Auszug)

von Freya von Stülpnagel

Nein, nein, nein!
Alles ist zerstört.
Mein Leben ist zerstört,
es hat alles keinen Sinn –
unfassbar,
zurückgeworfen auf das
nackte Ich!
Abgrund –
Dunkelheit –
Der Boden ist mir unter
den Füßen weggerissen
Und immer wieder:
Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mir das
angetan?
Wie soll ich je wieder
Licht sehen können?
Gibt es noch ein Licht?

....

Jahreswechsel

An Silvester, 31. Dezember 2006, lade ich Sie ein, um 23.45 Uhr in der Kirche bei einer kleinen Andacht über das vergangene Jahr nachzudenken. Anschließend können wir auf dem Kirchenvorplatz mit einem Glas Sekt auf das Neue Jahr anstoßen

S. Gleichner



Jahresbilanz 2006 der Pfarrei Rosenkranzkönigin



2006	2005
5303 Katholiken in der Pfarrei	5268
36 Taufen	35
5 Trauungen	7
63 Beerdigungen	49
50 Erstkommunionkinder	49
Keine Firmung	90
26 Kirchenaustritte	28
6 Wiedereintritte	3

Biblisches Jahresthema der Pfarrei für 2007

Der Pfarrgemeinderat hat für die Pfarrei folgendes Jahresthema ausgewählt:

**„Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band,
das alles zusammenhält und vollkommen macht.“
(Kolosser 3, Vers 14)**

PFARRBÜRO:

Hauptstraße 36, 85579 Neubiberg

Tel. 089/66 00 48 – 0; Fax 089/66 00 48 – 20

Di - Fr 9.00 - 11.00 Uhr; Di, Do, Fr 15.00 - 17.00 Uhr

Sekretärinnen: Christiane Auracher, Gisela Hardi, Maria Schicha

Internet-Adresse: www.rosenkranzkoenigin.de

E-Mail: pfarramt@rosenkranzkoenigin.de

Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg,

Bankleitzahl 702 501 50, Konto-Nr. 150 504 546

E-Mail Pfarrbrief-Redaktion: pfarrbrief@rosenkranzkoenigin.de

SEELSORGER:

- Siegfried Bleichner, Pfarrer, Tel. 089/66 00 48 – 0
- Ulrich Reitinger, Diakon, Tel. 089/66 00 48 – 22
- Egid Hiller, Diakon im Nebenamt, Tel. 089/60 34 72
- Sigrid Rogatzki, Pastoralreferentin, Tel. 089/66 00 48 – 22
- Heidrun Oberleitner-Reitinger, Pastoralreferentin, Tel. wie oben
- Pater Werner Schwind SJ, Hausgeistlicher der Armen
Schulschwwestern, Tel. 089/66 09 08 09
- Dr. Anton Tischinger, Pfarrer an der Bundeswehr-Universität
Neubiberg, Tel. 089/60 04 27 25

PFARGEMEINDERAT / KIRCHENVERWALTUNG:

PGR-Vorsitzender: Josef Steinlehner, Tel. 089/601 92 65

Kirchenpfleger: Ingo Heinemann, Tel. 089/66 00 48 – 0

PFARRHEIM UND KEGELBAHN:

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg

Mesner und Hausmeister: Christian Reiche, Tel. 089/601 02 52

Saalmiete über Pfarrbüro, Kegelbahnmiete über Herrn Reiche

KINDERGARTEN ST. CHRISTOPHORUS:

Kiem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg, Tel. 089/60 31 57

Leiterin: Monika Thiel; Trägervertreterin: H. Oberleitner-Reitinger

CARITAS – SOZIALSTATION:

Gartenstraße 7, 85521 Ottobrunn, Tel. 089/60 85 20 – 0

ESSEN AUF RÄDERN:

Sozialwerk im Landkreis München Süd-Ost e.V.

Taufkirchener Straße 1, 85662 Hohenbrunn

Tel. 08102/67 75 (Küche 9 - 12 Uhr, anschl. Anrufbeantworter)

Tel. 08102/13 92, Leiterin: Frau Kallisch

Rosalia, die Kirchenmaus

In unserer Pfarrei gibt es zwei, die ein festes Beharrungsvermögen haben: den Pfarrer und mich. Wir sind schon so etwas wie eine Klammer zwischen 1979 und 2006.

Ansonsten war es ein Kommen und Gehen von Kaplänen, Pastoralreferenten und –referentinnen, von Sekretärinnen und Mesnern, von Pfarrgemeinderats- und Kirchenverwaltungsmitgliedern und vielen, vielen Ehrenamtlichen. Jeder und jedem habe ich eine oder mehrere Tränen nachgeweint.

In diesem Jahr gab es wieder viel Wechsel: Ein neuer Pfarrgemeinderat und eine neue Kirchenverwaltung wurden gewählt; und in meinem Bereich regiert seit April Herr Reiche als Mesner. Er ist ja lieb und fröhlich, aber so ganz traue ich ihm noch nicht über den Weg.

Neulich hat er doch tatsächlich für meine Freundin, die Feldmaus, im Pfarrgarten eine Falle aufgestellt. Aber die ist viel zu schlau: sie hat ihm listig das winzige Stück Käse, das er zu opfern bereit war, von der Falle geklaut, aber ihr Leben hat sie nicht hingegeben.

Im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung sind wieder neue Leute mit neuen Ideen. Der

PGR hat sich bereits vorgenommen, „alte Wege zu verlassen und neue Wege zu gehen“.

Soll jetzt alles anders werden? Ich habe darüber nachgedacht, was das heißen könnte: Es ist so ähnlich wie bei der Kirchenrenovierung. Die Substanz, der Baukörper bleibt derselbe. Es musste allerdings Putz abgeschlagen und dann neu geweißelt werden, Fenster wurden erneuert, damit das Licht wieder hell durchscheinen kann, die Figuren wurden gereinigt – sogar Kreuz und Kreuzweg – und erstrahlen so wieder in neuem Glanz. Es wäre nicht so schön gelungen, wenn einfach nur mit neuen Farben drübergepinselt worden wäre. Es war nötig, auf die Substanz, auf den Kern vorzustoßen.



Ich hoffe, dass bei den „neuen Wegen“ die Substanz (= Evangelium), der Kern (= Christus) und der Baukörper Pfarrei (= Glaubensgemeinschaft) im Blick ist.

So tiefe Gedanken habt ihr mir nicht zugetraut, gell?

Aber ich bin schließlich eine Kirchenmaus mit 25 Jahren Erfahrung.

Eure Rosalia